



ལྷུང་སིའི་བོད་ལུགས་སྐོར་གྱི་ཚོགས་པ།

Schweizerischer Verband der Traditionellen Tibetischen Medizin

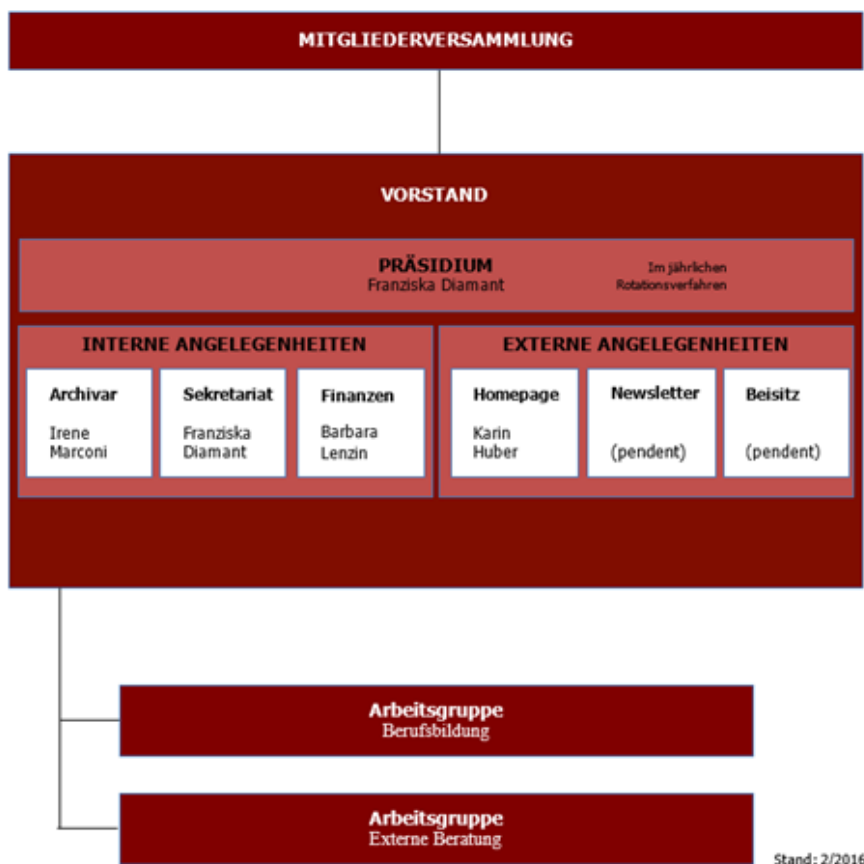


Jahresbericht 2015

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir gehen gestärkt und neu strukturiert aus diesem Jahr hervor und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, dem Vorstand und mit allen uns verbundenen Menschen.

Die Verbandsarbeiten sind sehr vielfältig und verlangen ein breites Know-how, das wir noch nicht vollumfänglich abdecken können. Uns fehlen Vorstandsmitglieder, die gerne in den Bereichen Mitgliederbetreuung, Qualitätssicherung und PR mitarbeiten möchten.

Als Erstes möchten wir Euch den aktuellen Vorstand und die überarbeitete Verbandsorganisation anhand eines Organigramms vorstellen:



Verbandsjahr 2015

Der Jahresbeginn war geprägt, durch das Anliegen des EVTTM (Vertreterin: Mona Schrempf), die Tibetische Medizin bei der **UNESCO** als Weltkulturerbe anzumelden. Es wurde eine Unterschriftensammlung organisiert, und der SVTTM wurde angefragt ob er die Vertretung der Schweiz übernehme. Wir haben, mit Martha Melliger als Vertreterin, zugestimmt. Aber inzwischen haben wir feststellen müssen, dass zurzeit keine Möglichkeit besteht, dass sich die Schweiz an dieser Kandidatur beteiligt. Damit ein Land eine lebendige Tradition für die Liste der UNESCO unterstützen kann, muss sie im nationalen Inventar des immateriellen Kulturerbes verzeichnet sein, was in der Schweiz nicht der Fall ist.

Vom 6. - 8. Februar war der SVTTM beim **Besuch von S. H. dem Dalai Lama** in Basel zusammen mit der ATTM in der Jakobshalle vertreten. Wir danken der ATTM, dass wir bei ihr mitwirken konnten und unsere Flyer verteilen durften.

Am 20. Februar fand eine **Mitgliederversammlung** statt. Es war eine vorwiegend informelle Veranstaltung. Die Neumitglieder bekamen Gelegenheit, sich über den Verband und seine Tätigkeit ein Bild zu machen. Gesprochen wurde über die Verbandsziele, die OdA und das EMR. Ein weiteres Thema war das Bestreben, die Tibetische Medizin bei der UNESCO anzumelden.

Am 29. April hat die **Generalversammlung** stattgefunden. Es waren zehn Personen anwesend. Das Protokoll wurde an alle Mitglieder verschickt. Nach mehrjähriger Mitarbeit im Vorstand haben Markus Etzensberger (Beisitzer der ATTM) und Martha Melliger (Präsidentin) ihre Arbeit im Vorstand beendet. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns noch einmal herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Frau Melliger sowie Herr Etzensberger sind weiterhin Mitglieder beim SVTTM.

Nach diesen Abgängen, die mit einem Verlust von Wissen und Erfahrung einhergehen, verblieb der Vorstand kurzfristig mit nur zwei Vorstandsmitgliedern. Schon im Sommer konnten wir zu unserer Erleichterung einen Wiedereintritt verbuchen. Irène Marconi hat nach zweijähriger Pause ihre Tätigkeit im Vorstand wieder aufgenommen. Zeitgleich haben Karin Huber, Kelsang Jordankhangsar und Corinne Fabbro ihr Interesse an der Vorstandsarbeit bekundet. Alle drei arbeiten heute, in unterschiedlicher Form, im Vorstand mit.

Mit neuem Elan und Ideen begann eine Zeit der **Umstrukturierung**. Vieles haben wir vereinfacht und aufgearbeitet. Wir versuchen, unsere Aufgaben zu bündeln und Boden zu schaffen. Diese Sätze, die auch auf der Webseite nachzulesen sind, geben dies wohl am besten wieder:

„Der Verband wurde am 16.10.2009 mit dem erklärten Ziel gegründet, die tibetische Medizin, ein ganzheitliches Heilsystem, in der Schweiz bekannt zu machen, das gesammelte Wissen aus einer langen Tradition zu bewahren und Formen zu finden, es zum Wohle aller Menschen zur Verfügung zu stellen.

Wir pflegen die Zusammenarbeit mit tibetischen Ärzten, die ihr Wissen in der Schweiz fruchtbar machen möchten, und mit Schulen und Institutionen, die tibetisches Heilwissen lehren.

Als Berufsverband vertreten wir die Interessen und Anliegen unserer Mitglieder und arbeiten aktiv daran, Berufsbilder zu entwickeln, die der tibetischen Medizin in ihrer Ganzheit gerecht werden. Wir streben die Anerkennung des Berufes Naturheilpraktiker/in mit eidgenössischem Diplom, Fachrichtung traditionelle tibetische Medizin, und den Beruf Komplementärtherapeut/in mit eidgenössischem Diplom an.“

Das **Ressourcenbild** ist eine der Voraussetzungen zur Anerkennung der OdA AM sowie der OdA KT. Dieses Ressourcenbild wird in Zukunft Massstab für alle Schulen sein, die Tibetische Medizin mit einem eidgenössischen Titel unterrichten wollen. Anhand dessen werden u.a. die Prüfungen abgenommen. Dazu organisierte der SVTTM im Juni 2015 ein erstes Treffen mit den massgebenden Schulen/Instituten in der Schweiz, Paramed und ATTM waren vertreten durch Brigitte Ingold und Dr. Tam Nguyen.

Am 9. Oktober fand eine **ausserordentliche GV** statt. Wir mussten dringend die Statuten der neuen Situation anpassen. Der Verbandssitz wurde geändert und der Vorstand neu definiert. Das Präsidium wird neu im Rotationsverfahren besetzt. Wir versuchen damit, die zusätzliche Belastung für den Einzelnen zeitlich zu begrenzen. Karin Huber wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Kelsang Jordankhangsar möchte sich erst nach einer Probezeit bis April 2016 definitiv entscheiden, dem Vorstand beizutreten. Das Protokoll der ausserordentlichen GV wird mit der GV-Einladung verschickt.

Ein weiteres Treffen zum Thema **Ressourcenbild** fand am 14. Dezember im Beisein von Dr. Nida Chenagsang statt.

Im 2015 hatte der Vorstand 9 Sitzungen. Wir halten die Sitzungen per Skype ab oder treffen uns in Olten oder Zürich. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz bedanken.

Aktueller Stand der Mitglieder des Verbandes

Insgesamt 35 Mitglieder (Stand Januar 2016), plus 2 Ehrenmitglieder
5 Vorstandmitglieder
4 Passivmitglieder
3 Schulen/Organisationen (aktiv)
23 Aktivmitglieder

Eintritte Aktivmitglieder, z.T. im Vorstand:

Karin Huber, Chantal Arnold, Marianna Neidhart, Kelsang Jordenkhangsar

Austritte Passivmitglieder:

Karin Boss, Jaqueline Hubacher

Austritte aus dem Vorstand:

Markus Etzenberger, Martha Melliger

Finanzen

Die genauen Details werden an der Generalversammlung besprochen.

Handelsregister

Der Handelsregistereintrag wurde bereinigt und angepasst. Kostenpunkt: CHF 460.-.

Homepage

Dank dem grossen Einsatz von Karin Huber ist die Homepage überarbeitet und stets aktuell. Der Veranstaltungskalender enthält eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten, grösstenteils mit Bezug zur Traditionellen Tibetischen Medizin.

Newsletter

Der Newsletter ist zweimal erschienen. Neu haben wir ein Forum für unsere Mitglieder und Interessierte geschaffen. Die Idee dahinter ist, Erfahrungen und Wissenswertes für alle zugänglich zu machen. Das Forum wurde schon genutzt, und wir freuen uns über weitere interessante Beiträge. Vielleicht habt ihr einen Film gesehen, ein tolles Buch entdeckt oder eine Erfahrung mit einem Patienten gemacht. Für alle diese kleinen und grossen Highlights soll dieser Raum zur Verfügung stehen.

Die Newsletter stehen auf unserer Homepage zur Verfügung.

Infomaterial

Unsere Flyer zur Mitgliederwerbung und über die Tibetische Medizin, wurden von uns überarbeitet. Zurzeit sind sie bei Antonia Ebinger für das Layout. Sie sollten bis am 10. April, dem Tag der Tibetischen Medizin, fertiggestellt sein. Wir danken Frau Ebinger für ihren Einsatz. Sie ermöglicht professionelle Arbeit mit geringen Kosten.

Wir planen, die Flyer ins Französische und Italienische übersetzen zu lassen.

Therapeutentag

2015 war die ATTM der Hauptorganisator. Dank dem Engagement von Markus Etzensberger ist der Tag gelungen und wurde ein voller Erfolg. Vielen Dank für die grossartige Arbeit. Damit wir nicht nur Therapeuten ansprechen, wird dieser Anlass in Zukunft „Tag der Tibetischen Medizin“ heissen.

EMR

Der Methodenbeschrieb „Tibetische Medizin“ auf der Website des EMR wurde in Zusammenarbeit mit dem EMR und Döncki Emchi berichtigt. Döncki Emchi hat sich dafür viel Zeit genommen und hat den Text wiederholt geprüft. Vielen Dank.

Abschlussworte

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich beim Kollegen von Kelsang Jordenkhangsar für das schöne Medizinbuddha-Foto, das er von seinem Thangka angefertigt und uns zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls ein Dankeschön geht an die Mutter von Kelsang Jordenkhangsar für den schönen, von Hand angefertigten tibetischen Schriftzug.

„Last but not least“ bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung.

Was mich immer wieder aufs Neue herausfordert und beeindruckt, ist die Geduld, die man bei dieser Arbeit mitbringen muss. Nur damit und mit Gelassenheit lassen sich Schritt für Schritt Dinge in Bewegung bringen.

Tashi Delek

Franziska Diamant
Präsidentin **SVTTM**